Cahnsteiner Cageblatt

Cufcheint täglich mit flusnahme ber Sonn- und Seler-inge. — Angeigen Preis : die einspalitige Keine Zelle 15 Pfennig. Kreisblatt für den

Einziges amtiliges Verfündigungs. Gefcaftsitelle: Hochitrage Itr. 8.



Kreis St. Goarshausen blatt famtlicher Behörden des Kreifes.

Gegrundet 1863. - Fernfprecher Itr. 38.

Bezugs - Preis durch die Geichaftisftelle oder durch Boten vierteliafrlich Mart. Durch die Polt reef ins Haus

Drud und Berlag ber Beichendmen Brang Schidel in Cherlahnfiche.

Donnerstag, ben 3. Ohisber 1918.

Bur die Gereitlieung secunterseung Street Seidel in Obriginftete.

56. Sabranna.

Reichskanzler.

Die Entscheidung!

bon Poftvermalter Benner - Branbach.

Die Entscheidungestunde in bem Beltfriege hat an-Weinend geschlagen. Die Feinde rennen mit folder Bucht gegen unfere Fronten, daß man annehmen ning, jest tommt es für fie auf die Schlufprobe an. Es handelt fich baber für uns jest um bie wichtigften Greigniffe maffrend bes gangen Krieges. Wer jest aushalt, ber gewinnt; in einigen Monaten ift es wohl entschieden. Darum beutscher Mann und beutsche Frau, ftrenget eure gange Rraft an, um mitgubelfen jum Giege, es geht um bas Bohl eurer Kinder und Enfel. Webe, wenn wir jest verfagen wollen. Bir babeim muffen bie Mauer, bie aus lebendigen Quabern - unferen Sohnen und Mannern - um bas Reich gezogen ift, ftuben und ichugen, bamit fie micht umfällt. Man bente fich eine Mauer, etwa aufgerichtet am Rhein, wogegen eine machtige Flut brauft. Gie wurde umfallen, wenn fie nicht im Ruden burch einen Damm eine Stupe erhalt. Go muffen wir unfere Rrieger braugen ftitgen, indem wir alles von ihnen fern halten, was ihren Mut beeintrachtigt; wir muffen fie ftugen, indem wir namentlich bem Reich jest bei ber Kriegsanleihe bas Beid leihen, mas erforberlich ift um bie Rampfer por not und Entbehrung zu bewahren, was notig ift für Munition und bergleichen. Mangel an Munition toftet Menichen

Man wende ba nicht ein, wir tonnens doch nicht paden, Die Stimmung im Deere ift nicht mehr gut. Ja, wir wollen es nicht verhehlen, es gab eine Beit, ba war es in Diefer Sinficht nicht gut bestellt. Aber Diefe Befahr ift jest vorbei. Wir waren verwöhnt, wir fannten nur noch Siege. Deshalb tam ber Mudichlag in ber Stimmung. Aber jest, wo es fich mahrhaftig um ben Schut bes Baterlandes handelt, ba fehrt der alte Geift wieder bei unseren Solbaten ein. Es ist zwar nicht bie jugenbliche Begeisterung bon 1914, aber es ift bie Erbitterung, mit ber um Saus und Fumilie gefampft werben muß und bie Bunder tun wird. Es wird allerdings noch fcmere Opfer toften, braugen und babeim. Aber fie muffen gebracht werben für unfere Bufunft. Der jegige Buftand ift abnlich demjenigen, wenn jemand vor einer Cperation fieht und

ein Glied hergeben muß, um fein Leben gu retten ober ! es por Siechtum zu bewahren. Es toftet Heberwindung und erforbert Mut, boch es ift nuglich. Man fage nicht etwa "ja ber tann gut ichreiben" es ift vielleicht auch einer von benen, die nicht beteiligt find. Das mare ein Irrhum; auch ber Schreiber biefer Beilen hat, wie fo mancher Bater Stunden, in benen man glaubt, bas Berg mußte brechen und man fonnte nicht weiter leben; auch er hat schon sehr fcmergliche Opfer gebracht und noch fteben feine Gohne im heftigsten Kampfe braugen. Und boch, fo hart es auch ift, wir muffen weiter ausharren und bas Spiel nicht verloren geben, wir muffen weiter helfen mit Gut und Blut.

Dit hort man namentlich auf bem Lanbe eine Unluft, weil man zu fehr verärgert wird. Lieber Lefer ein jeber

用机能的使用性性性疾病。在某种疾病性疾病病

Kein Befinnen und kein Zagen, Jeder muß heut' etwas wagen; Soll der Weltkrieg baldigft enden, Gebe Geld mit vollen fianden, Denn, kommt Dir der Feind in's faus, Raumt er fab und but heraus.

described interest the state of the state of

hat in diesem Kriege mal ein Unrecht erfahren. Aber die Vernunft hat gefiegt; fie fagt une, man bringt ja bie Opfer nicht für diejenigen, die uns Unrecht fun, fonbern für die Allgemeinheit und für fich felbft, da man ja ein Teil bes gangen ift. Dann bebenke auch, daß bie Menichen nicht vollfommen find und bag es niemand gang weise und gerecht maden fann.

Bur uns fommt es in biefen Wochen, wie ichon oben gejagt, barauf an, ber 9. Kriegsanleihe einen guten Erfolg ju verichaffen. Es muß ber Teind feben, bag nicht allein die Mauern an des Reiches Grenze nicht durchbrochen werden tann, fondern bag auch ber Wille im Lande nicht gebrochen ift. Dann wird er fich zu einer Berftandigung berbeilaffen. Laffe bid, verehrter Lefer, nicht von bem Gerebe betoren, Die Kriegsanleihe fonnte bir verforen geben. Das ift vollständig ausgeschloffen. Rirgends fannft Du dein

Geld so ficher anlegen als beim beutschen Reich. Wenn ch fo weit tommen follte, daß die Kriegsanleihen feinen Wert mehr hatten, bann waren auch beine blauen und braunen Lappen nichts mehr wert, bann waren auch bie Banten babin. Coweit fommt es nicht, baffir forgen unfere tapferen Golbaten, bafür muffen auch wir forgen, indem wir jest erft recht zeichnen. Darum raffen wir uns aus tein auch nur einigermaßen entbehrliches Gelb barf anber angelegt werben, als in Kriegsanleihe. Wir helfen bamit dem Raterland, unseren Rampfern und retten uns bie Butunft.

Amtlide Bekanntmadungen.

Ausführungsbest immungen Bundebrateverordnung über fünftliche Düngermittel pom 3. August 1918.

(Reiche Gefethl. G. 999.)

Buftanbige Behörde im Sinne bes § 9 Abi. 1 ift in Stadten über 10 000 Ginwohner die Orispolizeibehörde, im Landespolizeibegirt Berlin ber Bolizeiprafibent an Berlin, im übrigen ber Landrat und in den Sobengolleraichen Landen ber Cheramtmann.

Dobere Bermaftungebehorbe im Ginne bes § 9 216f. 3 ift ber Regierungepräfibent, fur ben Landespolizeibegirt in Berlin ber Oberprafibent,

Dertlich guftandig ift bie Berwaltungebehorbe, in deren

Begirt ber Betrieb gelegen ift. Berlin, ben 3. Ceptember 1918.

Der Minifter für Sandel und Gewerbe. 3m Auftrage: Reuhaus. Der Minifter für Landwirtichaft, Domanen und Forken. 3m Auftrage: von Sammerftein. Der Minifter bes Innern. 3m Auftrage: von Jaropin.

Birb peroffentlicht!. St. Goarshaufen, ben 27. September 1918. Der Areisausschuft bes Areifes St. Goarshaufen. Der Borfigenbe. Dr. 28 o Iff, Regierungsrat.

Befanntmadung betr. Erteilung ber Erlaubnisicheine gum Musichlagen von Buchedern.

Die Erteilung ber Erlaubnisscheine jum Ausichlagen von Buchedern erfolgt in ben Stabten burch bie Ortspoligeibehorben mahrend in ben Landgemeinden Die Er-

Das Glücksarmband.

Roman von Renttob.

(Rachbrud beiboten.)

Ein Mastenfeft.

Mehrere Bochen waren vergangen. Durch die Stragen von Wien schritt die Racht, aber nicht die verträumte Binternacht, die draußen in der großen, freien Ratur ihren weiten bunften Mantel über Die fchlafende Erbe breitet, fondern die lichterftrablenbe, glangende Racht ber Beliftadt, Die mit taufend bligenden Mugen lodt: "Komm! Komm! Das Leben ichläft nicht! Es ruft! Hörft bu das Branden seiner Bogen? Hörst du seine rusenden Stimmen?

Romm!" Bon den naben Bergen ftieg der Froft berab in feinem flirrenden Ruftzeug und legte feine Sand auf Die Baume und Straucher in ben Alleen und Garten, Die nun blaulich meiß, in teufcher Schonbeit ftanben; auf Dachern und Gesimsen lagen dide, weiche Schneepoliter. Groß und leuchtend stand am Dimmel die volle Mondicheibe, aber ihr Schein verblafte gegen die Ströme der über bem Hausermeer dahinwogenden elettrischen Leuchttraft.

Bor einem der größten und elegantejten Bergnugungs. fale ber Stadt ftauten fich bie Mutos und Wagen. Ein Weer von Selligfeit mogte auch bier. Bongfam nur vermochten bie Befahrte vorzusahren. Dann ftiegen halb-vermummte Beftalten aus in phantaftifcher Tracht, Geibe rajdelte, ichwere Samtidleppen fielen über Die Stufen ber Treppe, und hinter duntien Masten bligten leuchtende Augen. Droben im Bestibul mogten ichon andere Be-ftalten auf und ab, meift bereits ohne Mantel. Die Reuanfommenden tauchten unter in der bunten flut, aber drunten fuhren icon neue Untommlinge vor, nnunterbrochen ergoß fich ber Strom von Blang und Bracht und fremdartiger Schonbeit in Die Gale, mo Bring Raineval lachend fein Bepter ichwang und feine lodende Beife ertonen ließ :

"Tanzt nur und lacht und singt und jubelt! Das Leben ist turg! Genießet! Genießet! Rüget die Zeit! Grau ist das "Morgen'! Heute ist heur!" An einem der Pseiler sehnte eine sehr vornehme

Mannergestalt, die bas Roftum aus ben Beit ber Urgroß. väter vorzüglich kleibete. Um dunkelblauen Frad schimmerten die goldenen Knöpfe, zierlich frauselien sich die Spigen-Manschetten und das Jabot. Durch die leichte schwarze Maske tonnte man die Züge erkennen: Ein seines, nicht mehr junges, aber edles Antlig, das der auf dem dichten kaar liegende Puder wohl noch älter,

reifer erscheinen ließ. "Hedal Hans Rorbert! Doftorchen!" rief eine vor-beischlüpfende Maske ibn an. "Sie können sich lieber gleich eine Bistenkarte anhesten! Es erkennt Sie ohnedies gleich ein jeder!" Und manch anderer außerte sich in

"über prachivolles Koftilm!" lobte ein anderer. "Echt, was? Ra ja — so ein Kunsigelehrter! Servus! Auf Wiederschauen!"

Do for Rorbert grußte verbindlich, nidte, ichuttelte entgegengestreckte Hande, bann stand er wieder beobachtend, wie auf Boston. Es war fast, als suche er etwas, bas er nicht sinden konnte. Bas suchte er wohl? Ihm biese Frage immer wieder durch den Kops, blieb mit einer jeitlamen Beharrlichfeit in seinem Ideenfreis. Den ganzen Tag über hatte er schon so eine eigentümliche Ihrrast gespurt, die ihm, dem unausgeseht Arbeitenden, sonst ganz fremd mar. Er batte unzählige ahnliche Feste gesehen, die erregten ihn nicht mehr. Aber heute hatte es ihn sörmlich hierhergezogen, und immer hatte

beute hatte es ihn sormlich hierhergezogen, und immer hatte er ein sonderbares Empsinden, als warte etwas auf ihn.
Pordert war, troß all seiner Gelehrtheit, ein klein wenig abergläubisch; das lag ihm so im Blute und war auch mit ihm groß geworden. Er war viel bei seiner Großmutter gewesen, und diese hatte ihm schon, als er noch ein Kind war, allerlei Geschichten erzählt, die eine seitsame Brücke schlugen zwischen unserer lauten Welt und dem ungeheuren Reich der Unbegreislichkeiten.

Und gang deutlich waren ihm heute während des

Tages ein paar Borte, die er oft von der alten Frau ge-

bort hatte, in den Ginn gefommen:

port hatte, in den Sinn gesommen:
"Lach' mich nur aus, du Siebengescheiter! Ich weiß doch, was ich weiß! Es gibt allerhand zwischen Himmet und Erde, das wir nicht begreisen. Aber wir spüren's. Pass' nur auf! Allersei Stimmen, Zufälle warnen dich, dort oder da dinzugehen, oder sie ziehen dich dirett hint Volg' ihnen immer, denn in all dem Zusall stedt das Schicksal. Es warnt dich, oder es lock dich: Ich könnte die de eine Geschickte erzählen von einem blauen Emailbir ba eine Geschichte ergablen von einem blauen Email-Armband. Es war eine Schlange mit einem Krönlein auf bem Ropf aus Opal. Aber bu bist noch zu jung für Diefe Beschichte."

Die alte Frau war längst hinübergegangen in das große Sand des Schweigens, ohne jene Geschichte erzählt zu haben. Und er hatte auch niemals daran gedacht, dis ihm nun ein Zusall einen solchen Reif vor Augen

"Es war eine bloue Schlange mit einem Krönlein auf bem Kopf aus Opal", hörte ber Sinnende plötilich von einer buntel, doch weich tlingenden Frauenstimme und erblicte,

süntet, boch weich lingenden glanenlitimme und erbitate, sich rasch umwendend, die Sprecherin.

Ouer durch den kleinen, eben jeht sast leeren Saal schritt eine eigenartig liebliche Bestalt im schlichten Alts-Wiener Kleid. Ein wenig vergilbt, legte sich der weise Wull in weichen Falten um die Glieder, seine Spigen umstatung den Solangschultt ein blechtlaue Rand rahmten den Halsausschnitt, ein blaßblaues Band umichlang die Taille. Bor dem Gesicht lag die schwarze
Spigenmaste, aber darüber trug die Frau — oder war
es ein Mädchen? — noch etwas, das eigentlich ganz
und gar nicht zum Kostim paßte und trozdem nicht unbarmonisch wirtte ein ausgerardentlich seiner wildweiser harmonisch wirste : ein außerordentlich feiner, mildweißer florentinischer Seidenschleier siel über das braune Lodenhaar und über das Gesicht, so daß von den Zügen noch weniger als bei den anderen Masten sichtbar war. Und Doch abnte man die edle Binie Diefer Stirn, ben reignollen Dund, bas feine Dval ber Bange.

(Fortfegung folgt.)

laubnisscheine bei ben herren Burgermeiftern gu beantragen find und diefe die Geneine bem Landratsamt gur Abfrempelung vorlegen.

Schlagscheine werben nur an folche Berfonen erteilt, welche burch eine Bescheinigung einer Einkaufsstelle nachmeifen, daß fie die gleiche Menge gefammelter Buchedern, für bie fie ben Schlagidein beantragen, abgeliefert haben.

Die Gintaufoftellen merben noch befannt gegeben. Folgende Delmublen im Rreife St. Goursbaufen find jum Ansichlagen von Buchedern jugelaffen:

1) Karl Ludwig -- Miehlen, Beinrich Schilb - Miehlen,

hennemann - Raftatten, 4) Knab — Michlen,

5) Gottfried Schmidt - Ehr, 6) Rifolaus Beismüller Bin. - Bornich, Chriftian Buderus - Patersberg,

G. Bimmermann & Co. St. Goarshaufen, 9) David Seibel - Raftatten.

Rur auf diese Delmublen burfen Erlaubnisscheine ausgestellt werden. Die Delmublen bürfen nur gegen baar arbeiten und es ift ihnen jebe Burudbehaltung von Cei firengstens unterfagt. Diefes foll vielmehr reftlos ben Sammlern gu Gute tommen. Defmühlen, welche Diefer Anordnung guwiberhandeln, wird bie Erlaubnis gur Berarbeitung von Delfrüchten fofort entgogen werben. Uebertretungefälle find mir anguzeigen.

Die herren Bfirgermeifter bes Kreifes erfuche ich vor-Rebendes wiederholt gur öffentlichen Remntnis gu bringen und ben herren Cammelleitern hiervon Rachricht gu

St. Goarshausen, den 24. September 1918. Der f. Landrat. Dr. Bolff, Regierungerat.

Mn bie herren Bargermeifter bes Rreffen.

Den herren Burgermeifter werden in ben nachften Tagen bon bem Schuhmacher Josef Bollinger Oberlahnstein Abolffir. 50 Rechnungen über Kriegestiefel für die landwirtichaftlichen Arbeiter jugeben. Die Schube find binnen 8 Tagen nach Empfang der Rechnungen gegen Bezahlung abzuholen.

Im Laufe bes Oftobers gelangt noch Leberichubwert mr die landwirtschaftlidje Arbeiter gur Berteilung. Rieberlahnstein, ben 1. 10. 1918.

Die Rreisbetleibungsftelle Der Gefcaftsführer Bofing.

Mu bie herren Bargermeifter bes Rreifes.

Die herren Burgermeifter merben barauf aufmertfam gemacht, daß nach ber Berfügung vom 13. September 1918 bei Ausstellung von Ausweisfarten für Deeresnaharbeiten arbeitsuchenbe Schwangere, bruftstillenbe und finderreiche Matter besonders berfidfichtigt und im Rahmen der bierfür geltenben Grundfage möglichft bevorzugt werden. Riederlahnstein, ben 1. 10. 1918.

Areisbefleidungsitelle Der Geschäfteführer Bofing.

CHARLEST STATE OF THE STATE OF

Bider ben Buchergeift.

Ebel werben ift viel mehr benn ebel fein von Eltern ber; ber ift recht edel in der Welt, ber Tugend liebt und nicht bas Gelb. Alter beutscher Spruch.

Ber aber eilet reich gu merben, Wirb nicht unschulbig bleiben.

Spriiche Salomons.

Der beutiche Tagesbericht.

Großes hauptquartier, 2. Oftober Mmtlich Beitlicher Rriegsichauplay.

In Glanbern, beiberfeits von Cambrai und in ber Champagne wehrten wir heftige Angriffe bes Teinbes ab. An ruhigen Frantabidnitten bei Gt. Quentin, nordweftlich von Reims und weftlich ber Argonnen nahmen wir Teile vorfpringender Linien in rudwartige Stellung gu-

Deeresgruppe Rronpring Mupprecht.

Rorblich von Staden machten wir bei Abmehr feind. licher Angriffe etwa 100 Gefangene. Bu beiben Setten ber von Ppern und Roefelare auf Menin führenden Stragen griff ber Geind mehrfach vergeblich an. In Lebegem faßte er Fuß. 3m Gegenitog nahmen wir den Oftteil bes Ortes wieber. Rordlich von Menin zeichnete fich bas fachfifche Referve-Grennbier-Regiment Rr. 100 unter Führung bes Oberleutnants von Migedi gang besonders aus. Auch bas Infanterieregiment Rr. 132 unter Führung bes Majors Boufe hat hier bei ben legtenftumpfen Befonderes geleiftet. Feinbliche Teilangriffe füblich von La Baffee wurden abgewiefen.

Der 5. Tag ber Schladt von Cambrai enbete wiederum mit einem vollen Digerfolg für ben Gegner. Rörblich von Saucourt ichlugen fchlefifche und furheffifche Regimenter achtmaligen Anfturm bes Feinbes ab. Beiter füblich brang ber Geind vorübergebend über Abaucourt, Brantigny und füblich von Blocourt auf Cuvillers vor. Unfere Gegenangriffe, bei denen fich bas Referve-Infanterieregiment Rr. 55 besonders auszeichnete, marfen ben Feind fiber Abancourt und Bantigny hinaus jurud und befreiten bie topferen mürttembergifden Regimenter von Blocourt aus ber Umflammerung burch ben Gegner. Bei und füblich von Cambrai brachten Regimenter ber bewährten 3. Marine-Infanterie-Divifion sowie fchleswig-holfteinische und baue-rifche Regimenter ben feinblichen Anfturm zum Scheitern. Mumian blieb in Geindes Sand.

heeresgruppe Boehn. 3mifden Le Catelet und ber Dife verlief unfere Front fett vorlegter Racht öftlich St. Quentin porbei nach Berthentcourt an der Dije. Gegen die Abschnitte von Estrees Joucourt - Lesbain entwidelten fich im Laufe bes Tages heftige feindliche Angriffe. Beiberfeits Sequebart brang der Geind ein. Gegenangriffe oftpreußischer und pommerfcher Bataillone unter perfonlidger Guhrung bes Divifionstommanbenes General von ber Chevallerie warfen ihn wieber gurud. St. Quentin, in bem geftern nur noch Erfundungsabteilungen ftanben, murbe vom Feinde befegt. heeresgruppe Deutscher Rronpring.

Borpoftengefechte zwifden Milette und Misne. Rord. weftlich von Reims nahmen wir unfere Truppen von der Besle in riidmartige Stellungen gurlid. Der Geinb folgte mit ichmachen Abteilungen und ftand am Abend in ber

Linie Bantelay Billere Franqueg.

In der Champagne nahm der Frangofe feine einheitlichen Angriffe wieber auf. Sie richteten fich am Bormit-tag gegen bie Front St. Marie, By bis Monthois und im Laufe des Tages gegen unfere Linie zwifden Comme-By und Mure. Seine Angriffe find gefcheitert. Dertliche Ginbruchoft-len murben meift burch Gegenstöße wieber gefaubert. Aben ben jujon feit Beginn ber Schlacht in Front ftehenden preufifchen und bayernigen Divifionen geidmet fich geftern bas Infanterieregiment Rr. 406 befoners aus. Die in vorletter Racht beiberfeits ber Mione neu bezogene Stellung verläuft von Monthois fiber Challerange - ben Balb von Mutry - nörblich an Binarville vorbei und quer burch ben Argonnerwald nach Apremont. Bortruppen wiesen por biefer Front mehrfache feinbliche Angriffe ab.

heeresgruppe Galimig.

In örtlichen Angriffeunternehmungen marfen mir ben Amerifaner aus bem Ogonswald und aus ben anichließenben Linien gurud.

Bir schoffen gestern 27 feindliche Flugzenge und beffelballons ab. Sauptmann von Schleich errang seinen 35., Biezeselbwebel Mag feinen 30. Luftsteg. Der 1. Generalquartiermeiftet: Enbenbarff.



ie Butunft des Landes ift Deine Bufunft. Gebt das Land in Trummer, reift ce Did mit. Beidine Rriege. enfelbe - Du tuft es für Dich.

Amtlicher Mbendbericht.

Berlin, 2 Ott Beitige Lilfampfe in Mandern und in der Champogne. Bor Cambren ruhiger Lag.

Der bulgarifche Ariegsbericht.

Sofia, 2. Oft. Bulgarischer Kriegsbericht vom 1. Ottober. Mazebonische Front. Entsprechend bem Abichluß bes Baffenftillstandes, ber von heute ab gilt, find bie militarifchen Operationen eingestellt.

Fliegerangriffe im September auf bas beutiche Seimatgebiet.

Berlin, 1. Dft. Der Teind unternahm in ben flaren Rachten bes vorigen Monats mehrere Fliegerangriffe gegen bas heimatgebiet. Wenn er gehofft hatte, bei Racht leichter und gefahrlofer Erfolge erzielen gu fonnen, ale bei Tage, fo fah er fich getäuscht. Die Angriffe verurfachten nur gang geringen Schaben. In den meisten Fallen brangten die Flugabwehrgeschütze in bedeutungsvollem Bucommenarbeiten mit ben Scheinwerfern bie feindlichen Flugzenge vorzeitig von ihren Zielen ab und zwangen fie gu planlofen Bombenabwürfen weit vom Biel. Gieben feindliche Großflugzeuge fielen unseren Kampfmitteln jum Opfer ale itberzeugender Beweis für die Birffamfeit ber nachtlichen Abwehrmagnahmen bes Beimatluftichupes.

300. Gleg ber Jagbitaffel Boelde

Berlin, 30. Gept. Der 27. September ift ju einem Ghrentag in ber Befdichte unferer Jagbflieger geworber. Un biefem Tage ichef bie ehemale pon Dauptmann Boelde geführte Jagoftaffel bas 300. feinbliche Alugjeug ab. 30 beispiellos foneller Folge bat Die Staffel feit ihrem Befieben Sieg an Sieg gereibt, auch nach bem Tobe ihres Subrere und Deiftere Biele unferer Beften baben in biefer Gtaffel gefampft: Rittmeifter Rrbt. von Richthofen, Leutnant Bog, Bauptmann v Tuifched, Beutnant Mag Muller, Leutnant v. Balow, Leutnant Sohme, Oberleutnant Berner', Leutnant Stolle, Leutnant Schumei, Leutnant Frommberg. Manchen bon ihnen bed ber grune Rafen. Reinen ber Blieger fcredt ber Tob unanelofchlich brennt in jebem ber Bille jum Sieg und ber Bunid : 3ch will ein Boelfe werben!

Bulgariens Griebensidritt.

Der Ronig mit Malinom einverftanden.

Sofia, 2. Det. Der Minifterprafident Malinom eröffnete beute bie außerorbentliche Geffion ber Gobranje mit folgenber, namens bes Ronige verlefenen Ehronrede:

Deine Berren Deputierten! Bon ber größten Loyalitat gegen unfere Berbundeten erfüllt, hatte ich und meine Regierung nichts anderes im Auge, als unfere Pflicht gegen bas Baterland zu erfullen, um ibm fomte uuferen tapferen Truppen bie Möglichfeit ju geben, ju einem ehrenvollen Frieden gu gelangen, entfprechend ben ichmerglichen Opfern, bie bas Bolt gur Erringung feiner Ginbeit auf fich genommen hat. In Diefem Sinne murbe getan, mas moglich war Schlieflich bat meine Regierung nach reiflicher Ermagung ber Lage befdloffen, unferen sahlreichen Begnern ben Borichlag su machen, in Berhandlungen megen Ab. folug eines Baffenftillftanbes event, eines Friedens einzutreten

Die Sammlung von Bucherr.

(Solug) 7. Bie find die Buchedern aufzubemahren? und für die Bahnverfendung vorzubereiten?

Die unter 6 naber begeichneten waldfrifden Bucheln tonnen nicht in Gaden ober auf hoben Saufen aufbewahrt werben, weil fie fich erwarmen, muffig werben und ichimmeln. Wenn alfo die Sammler die waldfrifden an ber Oberflache gut abgetrodneten Bucheln nicht fogleich an ben Ortseinfäufer abliefern tonnen, muffen fie diefelben in ber nachfolgend beschriebenen Beije (8) bis gur Ablieferung aufbewahren; die vom Ortseinfaufer in Empfang genommenen Bucheln hat diefer in berfelben Beife aufzubewahren

Aufbewahrung auf Boben. Um beften werben bie Buchedern auf luftigen, trodenen Boben ausgebreitet. Be beuchter fie find, besto dunner muffen fie ausgebreitet, besto ofter muffen fie umgestochen werben. Die Schicht barf aber bochstene 20 Zentimeter ftart fein. Sind fie febr frucht, milffen fie taglich ein- ober zweimal, find fie trodener, in mehrtagigen Bwifdenraumen umgestohen werben, bis fie volltommen lufttroden und verfanbfabig find.

8. Bie merben bie Sommler für bie abgelieferten Buchedern

entlohnt? Der Ortseintaufer bezahlt für jebes abgelieferte Rilogr. Buchedern ber unter 6 bezeichneten Art M 1,65. Comeit Bei den öffentlichen Sammlungen Gruppen gebilbet merben, bestimmt bas Kriegswirtichafteamt, wieviel von biebem Betrag beim Gruppenfammeln auf die Auffichteführer (Lehrer ufm.) und wieviel auf die Gruppenteilnehmer entfallt. Die gesommelten Buchedern fonnen auch im freien Sandel verlauft merben; in biefem Gall barf aber ber Höchstereis von & 1,50 je Rilogramm nicht überschritten werden. Auferdem bat der Ablieferer bei der Ablieferung en den Oriseinfaufer ber öffentlichen Cammlung nach

Bahl Anspruch auf einen Delbezugofdein ober auf Schlagichein. Auf den Delbezugsichein fann er fich 6 Prozent bes an den Ortseinkaufer abgelieferten Gewichtes ber Buchedern an Speifeol jum festgefesten Breis bei ber Ereisolverteilungoftelle faufen. Gine Gewähr bafür, daß ihm Buchenöl geliefert wird, tann nicht übernommen werben: fein Anspruch ift auch erfüllt, wenn er anderes Speifeöl geliefert erhalt. Bablt ber Ablieferer ben Schlagichein, fo tann er eben fo viel Bucheln, wie er abgeliefert hat, auf ber in bem Schlagschein genannten Duble folagen laffen.

Bei öffentlichen Gruppenfammlungen wieben Sammellohn, beogleichen Delbezuge- ober Schlagichein vom Ortseinfäufer, dem Leiter ber Ortsjammelftelle ober in beijen Auftrage bem betreffenben Rolonnenführer fibergeben, benen bie Berteilung an die Gruppenteilnehmer obliegt.

9. In melden Mühlen werben bie Buchedern auf Grund bes Schlogicheines gefchlagen?

Die Buchedern durfen nur in ben Delmublen geschlagen werden, die auf bem Schlagichein benann find. Bugelaffen gum Schlagen von Buchedern auf Schlagicheine find affe bie Mühlen, benen bas Schlagen von Delfrüchten für Selbitverforger gestattet ift. Andere Mühlen muffen bie Erlaubnis des Kriegeausichuffes für pflangliche und tierifche Cele und Tette, Berlin DB. 7, Unter ben Linden 68a, einholen. Die Erlaubnis wird voraussichtlich auf Antrag allen Mühlen erteilt werden, die feiner besonderen Bumeijung von Robien für den Betrieb bedürfen, alfo inebeionbere allen Baffermfiblen, fofern ber Betriebsleiter bie Gemahr für bie Ginhaltung ber gefeglichen Bestimmungen

10. Bie burfen Del und Celfuchen verwendet merben?

Da s gegen Bezugsichein gelaufte Del und bas aufGrund eines Schlagicheine gewonnene Cel barf nur in ber eigenen Birtichaft bes Sammlere verwendet und an die in feinem Betriebe beschäftigten Arbeiter abgegeben werben, beoglei-

ben fann ber Leiter ber Ortsfammelfielle und ber Leiter einer größeren Sammlung (Gruppensammlung) Die Berteilung bes Deles bis gu ben einzelnen Sammlern bewirfen, Die auf Grund eines Schlagicheines gewonnenen Delfuchen dürfen in gleicher Beise wie das Del nur in ber eigenen Birtichaft ber Sammler Bermendung finden.

11. In wie weit fonnen bie Buchedern gur Gutterung Bermenbung finben?

Das einfachfte Mittel gur Berfütterung ber Buchedern ift bas Eintreiben ber Schweine in ben Balb. Siervon follte in möglichst großem Umfange Gebrauch gemacht werben. Doch follten ben Schweinen gu Beginn ber Buchelmast nur die Baldteile eingeraumt werben, in benen ber Anfall ein weniger reichlicher ift. Die reichen Bestände follten ber Sammlung vorbehalten bleiben. Rach beenbeter Cammlung tonnen alle Beftanbe ber Schweinemeibe eingeraumt werden. In ftaatlichen Forften ift das Gintreiben von Schweinen nach Lofung entgeltlicher Erlaubnisicheine gestattet. Wegen bes Gintreibens von Schweinen in Gemeinde- und Pribatwaldungen muffen mit den Forstnugungeberechtigten besondere Abtommen getroffen merben. Der nicht an die öffentliche Sammlung angeschlofe fine Sammler fann Die felbft gefammelten Edern auch in ber eigenen Birticaft gur herftellung von Speifen und gur Fütterung verwenden. Ramentlich bie in ben fpateren Bintermonaten gesammelten Edern werben ihrer weniger guten Beschaffenheit wegen ber Fütterung guguführen fein. Der Genug von gefunden Buchedern ale Butat gu Speifen ufm. ift bei Erwachsenen unbedenflich; bei Lindern find infolge bes Genuffes größerer Mengen bon Buchedern gefundheiteschabliche Wirfungen (Erbrechen, Rolit, Salsichmerzen, Kopfichmerzen, Schwindel, Atembeichwerben, Benommenheit ufw.) beobachtet worden. Die Futterung pon Buchedern und Buchedernfuchen empfiehlt fich hauptfachlich an Schweine, namentlich an Majtichweine. Auch

Mbl Whid Det, berei unb Bern Bufte

28

po

mi

Un

has

in i

Ett

mid

Bor

Don

mel

rad

ich is amen Berfil miege

bentlir auf bi bei bei ejten (SOFT THE Arten Sohn beffer 1

m Gr em (So

mitary

Meine Berren! 3ch erflare Die vierte außerorbentliche Seffion ber 17 außerorbentlichen Rationalverfammlung für eröffget Es lebe Bulgarien! (Bang anhaltenber Beifall)

cinca

11

perm

ind

tat-

ren

ges

ditto als

ф

len

ļu-

en

en

III

er

Rach Berlefung der Thronrede folgte bie fibliche gottes. dienfiliche Dandlung, worauf ber Minifterprafibent Dali nom porichtug, Die Cobranje bis jum Freitag ju vertagen.

Rampfe mit Menterern.

Bien, 2. Ott. Das Biener f. f Rorrefpondeng. burean melbet aus Sofie bom 80, Geptember : Gegen Sofia vardringende Deferteure marben von ben Regierungstruppen bis Blabaja im Bitifchbefilee jurudgebrangt. Fur bie Bauptftobt befteht feine Gefahr.

Baffenrube an der majedonischen Front dem Abichlug bes Baff nitillftanbes, ber von beute ab gilt, find die militarifden Operationen eingenellt

Die militärifche Lage in Bulgarien.

Berlin, 1. Dft. Bon militarifcher Geite wird erffart, daß bie letten Rachrichten von der magedonischen Front die militarische Lage nicht so bedrohlich ericheinen laffen, wie es vielfach bargestellt worben ift. Beständig rollen noch starte österreichisch-ungarische und beutsche Brafte an.

Die papfilidje Antwort auf Burians Rote.

Bafel, 1. Dft. Der "Corriere bella Gera" erfahrt aus Rom: Der Bapft hat auf die öfterreichische Friedensnote geantwortet. Heber ben Wortlaut ber Antwortnote wird in vatifanifchen Rreifen bas größte Stillfchweigen beobachtet

Türkifch-bulgarifche Berhandlungen.

Ronftantinopel, 1. Dft. Der bulgarifde Gefandte Dr. Roloufdeff ift mit bem beutigen Baltangug bier eingettoffen Der bu'garifche Beichafietrager botte eine langere Unterredung mit dem Minifter bes Meugern Achmed Siffimi. Die Bartei iftr Ginbeit und Rortfdr't bielt nachmittags eine Ber'ammlung ab. Der Groffmefir fprach dabei fiber

Die Entente gegen bie Somjet-Republit.

Berlin, 1. Dft. Laut "Berl Lotalang." and Stodholm erwartete man nach Melbungen ber beute bier eingetroffenen ruffischen Zeitungen eine neue fonzentrische Offenfibe gegen bie ruffische Sowjetrepublik.

Rucharzemeti Minifterprafibent.

Barichau, 1. Oft. Wie vom polnifchen Staatebepartement mitgeteilt wird, ift gestern beutscherseits bie Bestätigung bes jum Regentichafterat für ben Boften bes pelnischen Ministerprafibenten berufenen ehemaligen Dimfterprafibent Aucharzemeli bier eingetroffen. Defterreich-Ungarne Antwort wird heute erwartet.

Mordanichleg auf Trothi.

Berlin, 2. Dtr. Das "B E" berichtet aus Ropenbagen: Rach einer Melbung aus Belfingfors ift auf Trogfi in der rufflichen Stadt Bojanet ein Anichlag verübt worben. Erobli erhielt eine Schugwunde an ber Schulter, die aber micht toblich ift.

Der Raifer in Berlin.

Berlin. 3 Oft. Geftern nachmittag fand unter bem Borfit bes Raifers eine Beratung flatt, an ber Graf Beriling, Sinbenburg Bring Max von Raben, Bigetangler v. Baner ufw. jeilnahmen - Die Berufung bes Bringen Dag bon Baben jum Reichstangler fann, wenn auch nicht formell, fo boch in Birtlichteit ale vollzogene Tatface berachtet merben.

Graf Bertling. Berlin, 2. Oft. Der Raifer hat dem Reichstangler Graf von hertling ben hoben Orben vom Schwarzen

Abler verliehen.

Dunchen, 1. Oft. Graf hertling, ber nach feinem Radtritt vom Rangleramt aus bem politifchen Leben icheibet, wird Ende Oftober nach München überfiebeln, mo bereite eine Bohnung für ihn bereitfteht.

als Beifütterung an Rindvieh (2-4 Kilogramm je Kopf und Tag an ausgewachiene Tiere) fann Frucht und Ruchen Bermenbung finden. Beibes wird am Beften in gelochtem Buftanbe verfüttert. Schafe und Biegen lehnen ber Regel nach Edern und Ruchen ab. Für alle Einhufer (Pferbe, Gfel, Maulefei) find Edern und Ruchen ein ftarfes Bift. Bei Berfütterung größerer Mengen find bie Tiere baufig erendet. Der icabliche Stoff (bas Saponin) ift hauptfachich in ber Saut enthalten, Die ben Rern ber von ber glanenen Schale bereits befreiten Frucht, Die geschalte Buchefer, umgibt. Besondere ftarte Giftwirfungen find bei Berfatterung folder Buchedern beobachtet worben, bie lanseit nach bem Abfallen auf bem feuchten Baldboben miegen baben.

Gin veritändiger Borichlag.

Reben bem Wohnungsmangel macht fich eine recht beentliche Rot an Möbeln bemertbar. Bon Sachverftanbigen auf biefem Gebiete wird nun mit Rachbrud empfohlen, di bem Bau von Wohnhaufern mehr als bisher auf ben ften Ginbau von Schranfen, Borrateraumen, Banfen und Moven hingumirfen, weil baburch nicht nur viel Raum, anbern auch eine Menge Möbel erspart werben tonnen. Es 4 Pflicht aller maßgebenden Kreife, bier raum- und geld-arend zu wirfen. Auch auf eine Bermehrung ber Dachirten mußte mehr Gewicht als bisher gelegt werben. Die Sohnungsfrage bedeute einen wefentlichen Schritt gur Gerung unferes gesamten Wohnungswesens und unserer

Ber gegenwärtig irgendwie dagu beitragt, das jum Le-" Erforberliche gu verteuern, ber verffindigt fich an fei-Bott, verfündigt fich an feinem Bolt und Baterland! im Frieden icon Unrecht ift, wird im Rrieg, wird in erm Briege jum Berbrechen.

Berlin, 2. Ott. Um 2 Uhr nachmittags ichloffen bas Bentrum nach zweiftundiger, die Sozialbemotraten nach vierflundiger Beratung ihre Frationefigung. Rachbem bie Forifdritter icon geftern fich für bie Ranbibatur bes Stingen Dar von Baben ausgesprochen hatten, trat beute auch das Bentrum fur fie ein, und die Sozialbemofraten haben ihre Bebenfen nach lebhaft.a Auseinanderfegungen gleichfalls jurndgezogen. Go ift bie Ranbibatur bes Bringen bon ber gangen Mehrheit getragen und gefichert,

Ergberger als Breffeminifter.

An die Spige des neu gu errichtenden Reichs-Preffeamts foll ber Bentrumsabgeordnete Ergberger treten und ibm ein fortichrittlicher und ein fogialbemofratifcher Unterftaatsfefretar beigegeben merben.

Die Ronferpativen bereit jum Gintritt in eine Roalitionstegierung.

Berlin, 2. Oft. Die beutschfonservative Fraftion bes Reichstags hat in ihren heutigen Sitzungen folgenden

"Die tonfervative Frattion war und ift entichloffen, fich auf den Boben bes faiferlichen Erlaffes nom 30 Sept. biefes Jahres gu ftellen und fich auch unter Opfern ber Ueberzeugung an einer Regierung zu beteiligen, bie es fich gur Aufgabe macht, alle Rrafte bes Bolfes in entichloffener, einheitlicher Front für die ehrenvolle Beendigung bes Rrieges einzusepen."

Aus Stadt und Kreis.

Oberlahnfteir, ben 3. Oftober.

! Stadtverordnetenfigung. 3m ber ge-beimen Sigung murbe in ber Sauptfache aber Die Gebuhrniffe ber ftabtifchen Beamten und Arbeiter gefprochen. Sie follen bie gleichen Teuerungszulagen wie bie in ftaatlichen Betrieben Beicaftigten erhalten und barüber binaus ihre feftstebenben Gehalter erhobt werben. Da Hebereinftimmung nicht ergielt murbe, foll eine fechstopfige Rommiffion bariber mit bem Magifirat weiter beraten. Die Cinfiellung bes Lehrere Fadelmeier bei ber Stadt murbe genehmigt.

I Das Siferne Rreus 1. Rlaffe erhielt Beutn. und Romp. Guhrer Lehrer 3oh Stemmler, Sohn von Joh. Stemmler.

* Berfonalien. Die feit mehreren Jahren valante Stelle bes fatholifchen Reftors ift wieber befest worden. Und gwar murbe biefes Amt bem Derrn Bebrer Rudes übertragen, ber fich um die Entwidelung ber Schule, be-fonders auf dem Bebiete ber Jugendwehr, außerordentlich perdient gemacht hat.

:: Labenichluß. Wie uns mitgeteilt wird, haben unfere Rolonialwarengeschafte beschloffen, vom 1. Oftober ab ihre Laben um 6 Uhr und vom I. Rovember ab wie ber um 5 Uhr gu fchließen, mit ber Begrunbung : "Licht-

und Deigungserfparnis".

)!(Berabjegung der Butterration. Auf einer Berfammlung von Bertretern ber Dirich Dunderichen Bewertoereine und ber freien Gewertichaften wurde mitgeteilt, bag g. lant gemefen mar, vom 1. Dtt ab die Berfor ang bei Brivathaushaltungen mit Butter Aberhaapt eir stellen und nur noch Margarine gu liefern. Auf Die bringenden Borftellungen der Arbeiterführer bin murbe bann gugefagt, daß in Butunft monatlich 70 Gramm Raturbutter und im fibrigen nur Margarine geliefert werden foll.

Rieberlahnstein, ben 3. Ottober. (:) Das Giferne Rreus 2 Rlaffe erhielt Sand. fturmmann Deinrich Dengler bei einem Bandm. Regt. im

h Rievern, 3. Oft. Der Gefreite 3of. Stemmler, Sohn von Carl Stemmler, mar feit 2 Monaten vermißt und die Eltern erhielten feinerlei Rachricht mehr von ihm. Run nahm ihnen alle Ungewißheit und Beunruhigung über bas Schidfal ibres Cobnes eine Rarte, Die melbete, bag er in englischer Gefangenschaft fei. Auch bie Familie bes Raufmanns Georg Cregelius erhielt Diefer Tage Rachricht son ihrem Sohne Simon, baß er fich in englifder Gefangenfchaft befinbet

". Camp, 1 Oft. Mit bem beutigen Lage ift bier eine Bargermeifter Gefretarftelle errichtet worben. Diefe murbe befest mit bem Bermaltungsbeamten Beren Miler Mallmann aus Boppard.

(*) Camp, 2. Dft. Der Dafdinengem. Schute 306. Querbach, Bilbhauer bei herrn Beis ju Riederlahnftein, Sohn von Joh. Chr. Querbach babier, erhielt im Beffen bas Giferne Rreug.

St. Coarchaufen, ben S. Ottober. eriegeanleihe findet heute nachmittag 31/2 Uhr im Saalbau Dobengoller fatt.

Il Das Berbienft freug fur Rriegshilfe murbe bem Stadtrechner Geng und Boligeifergeant Schneiber MI. lerhochft verlieben.

Saub, ben 3. Oftober. I: Die Erauben find in ber Reife porangefommen. Die Gate murbe einigermaßen burch bie wenigen fonnigen Zage noch geferbert, boch nicht ausreicheno, bag ber Jahr. gang 1918 in Diefer Sinficht bem 1917er gleichtommen tann. Es gibt wohl einen Mittelberbft. Im Beingefchaft ift fein befonberes Beben.

Raftatten, ben 8. Oftober.

[:] Die garftin gu Bieb befichtigte worgeftern pormittag die Duftergemufegartnerei bes Rreifes St. Boarshaufen 3hre Ronigliche Dobeit fprach fich befonders onerfennen aber bie erft feit wenigen Monaten bestehenbe Anlage aus. 3m Inichluß daran murbe bas Raifer. Wil. belm beim befichtigt.

fire lish and form.

Limburg. Leidenlandung. Geftern trieb bier am Behr in ber Rabe bes Schützengartens mit ber Labn eine unbefleibete mannliche Leiche an. Bermutlich ift bie betreffende Berfon, ein Monn in mittleren Jahren, vor einiger Beit beim Baden ertrunten.

Grengenhaufen. Infolge Ueberanftrengung einen Tag vor ber Sochzeit gestorben. Ein 30jähriger Eisenbahn-Affiftent von auswarts, ber mit feinem Bater gufammen im hiefigen Balb Buchedern fammeln wollte, erlitt durch lleberanstrengung beim Schütteln einen Bergfolag und fiel tot vom Baume berab. Der junge Dann wollte tags barauf heiraten.

Effen - Ruhr, 1. Oft. Groffener in Effen. Dente pormittag brannie ber Dachstuhl bes por bem Bahnhof gelegenen 1913 nen errichteten Sandelshofes vollständig ab. Es gelang ben Bemühungen ber vereinigten Feuermehren, bas Feuer von ben Etagen fern gu halten. Der Schaben wird auf eine Million Mart geschäpt. Befigerin bes Sandelshofes ift die Kölnische Boden-A.-G

Elberfelb, 30. Cept. Folgenschwere Ausschreitungen. Der Polizeisergeant Leidinger, der eine Rotte farmender Burichen gur Rube verwies, wurde von den Rubestorern angegriffen. Der Beamte gab mehrere Schuffe ab, wurde jedoch von den Angreifern durch elf Mefferftiche so schwer verlett, daß er noch vor seiner Einlieserung in das Krankenhaus ftarb. Fünf Bersonen wurden verwundet.

Machen, 2. Oft. Bergwertsbireftor Sed (Roblicheib), ber fich feit einiger Beit wegen Landesverrats im biefigen Befängnis in Untersuchungehaft befand und ichon wieberholt zweds Entlaffung aus ber Saft vergeblich hohe Giderheitssummen angeboten bat, ift in einer ber letten Rachte fpurlos aus ber Strafanftalt verfcwunden. Mle Bemühungen gur Ermittlung bes Flüchtlings maren bisber erfolglos. Gin Silfeauffeber ber Strafanftalt murbe megen Berbachts, bem feiner Beauffichtigung unterftellten Gefangenen gur Flucht verholfen gu haben, verhaftet.

Berlin, 30. Sept. Ein Rutscher, ber fich vor acht Tagen unter falfchem Ramen eine Stellung bei einem Spediteur in Monbit erichlichen batte, erhielt gestern ben Auftrag, für ein Geschäft viergebn große Solgtiften mit Bigarren im Berte von 105 000 Mart nach dem Anhalter Lahnhof gu bringen, von wo fie nach Leipzig geben follten. Statt beffen verichob er bie gange Labung. Der leere Bagen wurde fpater in ber Swinemfinder Strage führerlos aufgefunden.

Schwerin, 30. Sept. Gin Bachmeifter aus Life. theen in Medfenburg ift im Balbe auf bem Wege von Loofen nach Ramm ermordet aufgefunden worden. Er war nach einem Dorf gerufen worden, wo Zigeunerinnen, die ben Frauen wahrsagen wollten, bei dieser Gelegenheit mit 50 Mart verichwunden waren. Er verhaftete zwei der Rigennerinnen, ift aber bann auf bem Wege nach Lubtheen von den Angehörigen der Bande fiberfallen und ermorbet morben.

Leipzig. (Sauertraut gu berichenten!) Ein biefiges Fischhaus erläßt folgende Anzeige: "Bir verschenfen ab Lager, nur weil Faffer bringend anberweitig gebraucht werden, 500 000 Bjund Beigrübensauerfraut (feine Roblrüben), beste, gesunde Ware. Rur für Untoften werden 5 Big. bas Bfund berechnet. Fäffer gegen Einsag. Des billigen Anschaffungepreifes wegen für Gejangenenverpflegung und Landwirte gu Futterzweden gum Großbezuge febr zu empfehlen." — Die "Tageszeitung für Rahrungsmittel" bemerft hierzn: Soviel wie wir gehort haben, find anderwarts gleich aufehnliche Mengen biefes Kriegsnahrungsmittels fogar auf die Dangerhaufen gewandert.

Beitgemäße Betrachtnngen. 3m Balb und auf ber Beibe.

So fam der Maler Berbft ins Land - mit feinem bonten Rleibe — und neue furge Bracht erftand — im BBalb und auf ber Beibe. - Doch ehe fie verfinft gu Stanb da gilt es vorzusorgen - brum werben fleifig Rraut und Laub - gesammelt und geborgen.

Der Winter ift ja nicht mehr weit - ba fann man viel gebrauchen - es foll auch trot ber Rot ber Beit - babeim ber Schornftein rauchen. - Simaus führt beute unfer Bang - nicht nur gur Augenweibe - man holt fich feinen Morgentrant - vom Bald und von der Beibe.

Drum eilen Jung und Mit binaus - wenn gunftig ift bas Wetter — und nehmen forgfam mit nach Saus bie Rrauter und Die Blatter. - Man hutet fast wie einen Schap - Die Beute folder Streife - Die Mutter nimmts ale Tee Erfan - ber Bater für Die Bfeife.

Das Rauchen ift bes Baters Luft - lebt er auch fonft bescheiden - und Wehmut gieht in feine Bruft - foll er es fünftig meiben. - Da beißt es hubich genügsam fein boch blubt ein Eroft im Leide - man holt fich feinen Tabat ein - vom Bald und von ber Beibe.

Bas man gur Friedenszeit verwarf - bas pflegt man jest gu ichagen - fo bedt man feinen Sausbedarf - mit allerlei Erfagen - es forgt icon langft bie Bilangenwelt - baß fich die Stoffnot gebe - vom Faferitoff wird bergeftellt - ein bauerhaft Gemebe.

So ftellt man neue Stoffe ber - Die bas Intreffe feffeln - man fint nicht in ber Bolle mehr - man fest fich in bie Reffeln. - Bis bato wurden hochgeschapt - nur Bolle, Samt-und Seibe - mehr Rleiberftoff begiebn mir jest - vom Balb und von ber Beibe.

In diefen Beiten tut man gut - daß man die Dit nicht meibe - wer weiß, was noch verborgen rubt - im Balb und auf ber Beibe! - Dort blubt Erfas noch mancherlei - ale fleiner Troftbereit.r - bis all bie Rriegenot ift vorbei - behilft man fich!

Eruft Beiter.

Bekannimadungen.

Honig-Berfant

Freitag, ben 4. b. Mts. 1/4 Pfund pro Berfon auf Rr. 31 ber Lebensmittelfarte.

Oberlahnflein, ben 2. Ottober 1918. Der Magiftrat.

21m Samstag, ben 5. Oktober b. 3. gelangt auf Borzeigen ber Bleifch. und Lebensmittellarte gegen Streich. ung ber 9tr 99 Mehl in ben Lebensmittelgeschaften gur Berteitung als Erfat fur bie fleischlofe Boche vom 30./9. bis 6./10. 1918.

Das Mehl muß Samstag in ben Beschäften abgeholt werben, ba sonst bas Anrecht auf Lieferung verfällt. Der Magistrat.

(68 wird barauf aufmertfam gemacht, bag bas Cammeln von Buchechern in nachfolgenben Difiritien (Buchenverffingungen) verboten ift: a) im Schutbegirk Forfthaus : Diftrikt Dietrichebell;

b) im Schutbegirk Dberlahuftein I:

a. Diftrikt Aspich 108a (zwijchen bem Beg nach Beilichieb und Weibertal, b. Diftrikt 2Burgel 96 (gwifden ber alten und neuen

Strafe Oberlahnftein-Forfihaus), o. Diftrikt Babemer 67 (swifchen ber Brunnentammer

bes Spiegborns und ber neuen Strafe), d. Diftrikt Steinweg 97 (Steinwalbchen). e. Diftrikt Mühlberg 62 (zwifchen Zollgrund und Forftmuble).

Samtliche andere Diftrifte bes Dberlahnfieiner Stadt. malbes find jum Buchedernfammeln freigegeben. Hebertretungen werben fireng bestraft Die Forfischutbeamten find jederzeit bereit, Mustunit zu erfeilen.

Oberlahnftein, ben 28 Sepibr 1918. Der Magiftrat. In Nebereinstimmung mit bem Ortsgerichte wird hiermit

der Schluß der Weinderge

ber hiefigen Gemartung auf Donnerstag, den 19. b Mts. abends fesigefest. Diefer Weinbergsichluß erftredt fich auch auf alle in ben Beinbergslagen befindlichen bebanten und unbebauten Grundftude.

Dienstag und Freitag nachmittags burfen jedoch ohne Erlaubnisscheine in ben Weinbergen und Beinberge. lagen Arbeiten vorgenommen und Obft geerntet werben.

Das Mitbringen von Rinbern unter 14 Jahren ift ba-

bei aber ftreng unterfagt.

Oberlahnftein, ben 18. Ceptember 1918. Der Bürgermeifter.

Die ansgestellten Lejeholgicheine berechtigen nur jum Sammeln durren Solges an ben feftgejehten Tagen (Dienstags und Freitags) von vormittags 8 bis nachmittage 7 Uhr. Die Wegichaffung barf nur mittels Trag. inften, eines Danbfarrens ober eines fleinen Sandwagens arfolgen. Das Sammeln von Lefehols in Diftriften, in benen in biefem Jahre Dols jur Fällung tam, bas Abfahwen im Balbe figenber gebundener Bellen, von geformtem Sheit- und Rnuppelholy, auch wenn basfelbe in Wegen liegt, bas gewaltsame Umreißen burrer Baume, sowie bas Benugen eines Fuhrwerts ift fireng verboten. Bumiber-handlungen werben ftrafrechlich verfolgt und haben sofortige Entziehung ber Lefeholgicheine gur Folge. Die auf ben Scheinen aufgebruchen Bestimmungen find genau gu be-

Oberlabnftein, ben 1. Mug. 1918. Der Dagiftrat

Die Gebuhren bes Friedhofsauffeber fur Berftellung ber Graber find bom 1. Oftober be. 36. ab fefigefest: a. für bas Grab eines Ermachfenen auf 6 Dit.

b. fur ein Rindergrab Oberlahnftein, ben 27. Gept 1918. Der Magiftrat.

Die Ausgabe ber nenen Bleifcharten findet am Freitag Radmittag von 9-5 Uhr Bimmer Dr. 4 ftatt. Die Lebensmittelfarten find mitgubringen. Riederlahnftein, den 3. Ottober 1918.

Der Magigrat

Der Schluft ber Weinberge in hiefiger Gemartung ift auf Dienstag; ben 17. Ceptember b. 30. festgefett worden. Bur Bornahme bringender Arbeiten in den Beinbergen werben Beinbergstage auf Dienstag und Freitag feder Woche feftgefest.

Das Mitnehmen von Rinbern unter 14 Jahren in bie

Beinberge ift unterfagt.

Riederlahnftein, ben 15. September 1918. Die Bolizeiverwaltung: Robu.

Dolzverkauf in ber Roniglichen Oberforfterei Labuftein

Mittwod, ben 9. Databer 1918, von mittags 1/1 Mhr ab in ber Gaftwirifdaft Bagner ju Sintermald.

Difftr. 30 Diegert : 2 Raumm. Cichen Scheit, Rnappel

Untaufeffache III: 298 Maumm, Gichen Reifer 1 Rt.

Buchen 19,60 Dbt. Buchen WBellen.

Stoffwechselkpankheiten, Nervenleiden
Blutarmut, Schwächezustände, Lungen-, Magen-Darmleiden,
Gicht, Rheumatismus, Arterienverkalkung, Zuckerkrankheit
Leber- und Nierenleiden usw. Vorzügliche Erfolge durch
kombiniertes Sauerstoff-Heilverfahren ohne jede Berufsstörung. Verlangen Sie kostenfrel ausführl. Arztliche Broschüre. Aerzti. Heilanstalt Sanavita vorm. Sanitätsrat Dr. Weise's Ambulatorium. Berlin W. 35, PotsdamerStr. 123b.

Bekanntmachung.

Rad Bereinbarung mit ben hiefigen Roblenhandlern werben von heute ab bie Brennftoffe unter Berudfichtigung ber eingetretenen Breiserbobung bis auf Weiteres wie folgt berechnet:

für ben Bentner Dit. 2.80 Steinkohlen Eiform=Brikets 3.60 Unthrazit Brannkohlenbrikets " 1.80 8.-

Die Preife verfteben fich ab Lager bei Bargahlung Dberlahnftein, ben 1. Ottober 1918,

Die Ortskohlenftelle.

Immobilienverkauf.

Am Samstag, den 12. Oktober d. 35., nachmittags 3 Uhr,

fegen bie Bitwe und Rinber Johann Schröber 4ter babier auf hiefigem Rathause ihre Wohnhauser mit Rebenbanten

Sochftraße 54 und Schnaggaffe 1 fowie ihre nachbezeichneten Grundfilde unter gunftigen Bedingungen einem freiwilligen Bertaufe aus:

Rut. Schuh 20 Beingarten in Imidieb, Mider auf Rreughed, 62 24 Alder unter ber Grenbach, 21 36 Ader am Mittelmeg, 96 13 Mder unter bem Lausborn,

Mder und Weinberg an ber Brenbach, 86 92

Ader unter Behnthof, Ader bafelbft, 78 48 84 20 Weinberg im Sturgental, 43 48

Beinberg im Dafenberg, Debland bafelbft, 26 24 Beinterg im Sturgental. 21 Beinberg im Safenberg, Beinberg im Burgberg, 29 55 Ader in Weilfchitt,

Ader bafelbft, 79 20 Beinberg im Sturgental, 22 20 Ader in Beilichieb, 166

Acter auf ber Braunsholl, 71 Mider bafelbft. 52 87 61 44

Mider am Spiegfelb, Ader und Beinberg an ber Grenbach

Biefe in untere Beiferte, Ader im Bauerntal, Ader in Dottentalerloch,

Ader und Debland im Belmestal,

Mder auf ber Mu, Mder im Blenber, 44 Ader in Spiegfelb.

Oberlahnftein, ben 1. Oftober 1918

TINTE

lose und in Fläschchen empfiehlt

Papiergesohäft Eduard Schickel

Alle Musiknoten

durch Effica-Verlag Oberlahn-stein a. Rh. Preisliste umstein a. Rh. sonst. Verkauf; Adolfstrasse 45.

> todlam: pferde

fowie Motfchlachinngen fauft

huge Regler, Bferbemenger, Wiesbaben. Telefon 2612. Im Befige bes Erlaubnisfdeines.

ju taufen gefucht. Sociftrage 8, Laben.

Gut erhaltene Schreibmaschine

eventl. auch fonftige Buromajchine ju faufen gefucht. Angebote unter , & dreib. ftelle erbeten

Menatsfarte Braubad- Oberlahnftein mit Untorfchift verloren Abjugoben in be. Befchaftftelle ober Braubach, Schlofftraße 11.

empfiehlt Martin Bell,

ber oberen Rlaffe für leichte Arbeit flunden weife gefucht. Druckerei Schickel

Comes sum Ginfeifen für Jungt Samstag u. Conutag fucht 6. Rnetgens, Frifour, Rheinftrafe.

Bur Mitbilfe in meinem Laben und Baro geeiguetes Vladden gejuct.

Papiergeschäft Ed. Schickel.

ob. - Fran gefucht. Offallre 85.

Ordentlimes braves Mädchen, la welches Sausarbeit verfieht Ed und etwas toden fann, bet | 22 gutem Lohn gefucht von

Fran E. Colonius, Eifenhandlung Gt. Goershaufer.

3wei 3immer u. Rüche im orften Stod gu vermieten. Burgftraße 24a.

Nebenverdienft.

Belder Sader tann in feiner Greizeit 3-4 Ofen Brot baden tommen? Mafchine worhanden. Raberes in ber Gefchafteftelle.

Ariegshinterbliebenenfürforgestelle

Oberlahnstein.

Sprechftunden find jeden Freitag und Dienstag von 9 bis 12 Uhr im alten Rathaus.

Die Gaftwirtschaft "Siebricher Dof" bleibt bis auf Weiteres ge-Der Befiger. ichloffen.

Zeichnungen ==

auf die 9. Kriegsanleihe

merben entgegenommen.

Niederlahnsteiner Spar- und Darlehnskoffen-Derein.

Zeitungsträger

für einen Begirf unseres Blattes in Riederlahuftein fofort gesucht.

Meldungen erbeten an die Geschäftsftelle bes "Lahufteiner Tageblatt.

Bir fuchen für ben Blag Oberlaguftein und weitere Umgebung eine ifichtige, alquifitorifc veranlagte Berfonlichteit als

Bezirksvertreter

gur Belebung bes Rengeschäftes. Gemabrt merben bobe Provifienen, eutl. auch fofte Beginge. Offerten erbeten an

Magbeburger Lebensverficherungs-Gefellichaft Subbireftion Frantfurt a. M., Tannusfir. 5.

Praktische Wohnungsfürsorge

im Gemeindeverband. Ein nener Weg ber Wohnungsbeichaffung und Errichtung non Rriegerheimftatten.

Alle erforderlichen Anleitungen und Unterlagen far be erfolgreiche Durchführung mit Sauurgen, Berträgen, Foren laren und anderen Beispielen. Dazu technischer Teil T Ausführungen über ben Rleinhausbau nehft jahlreichen Das beispielen in nielen Aufahren mit 40 Malleichen Das beispielen in vielen Ansichten mit 48 Tafeln Hauspiat (Maßstab 1: 100) mit Bankoften. Auf Anregung Geselschaft für Heimfultur e. B. herausgegeben von Griberzogl. Baurat H. Herper und Kreisrechnungsrevisor Fra Geinfer. Breis gedunden 10 Mk., für Mitglieder der seinfagft für Deimfultur 8 Mk. (Porto 60 Pfg.)

Berlegt bei ber Beimhultur-Berlagogefellichaft m. b. S. in Wiesbaben.

... Sie ist die schönste und beste, die uns bisher zu Gesicht gehommen ist. Texts lich ist die Kriegogeschichte bestens bearbeitet." Babagogifche Blatter, Munchen.

Bongs Sanftrierte Rriegsgeicichte

Der Krieg 191418

in Wort und Bild

unter Mitarbeit von

Generalleutn, Baron v. Arbenne, Generalleutn. v. Dindtoge-Campe. Ezzelleuz Imhoff Pascha. Generalleutnant
heinrich Rohne. General d. Jul. von Janson. Obersteutn. Hermann Frobenius. Graf Ernst zu Reventsom.
Sizeadmiral Lirchhoff. Maler Prof. Carl Beder. Maler
Martin Frost. Maler Prof. A. heper. B. halfe.
Brof. A. hosfmann. Maler Prof. Georg Roc.
Prof. Rarl Bippich. Maler Prof. Billy Stöwer. Maler
Prof. Rarl Bippich. Maler Prof. Billy Stöwer. Maler
G. heims. E. Zimmer u. a. m.

Biele Sunderte von Illuftrationen, Bilds niffe, Rarten, Plane, photographijche Mufe nahmen.

Farbige Kriegsbilder

Ansführliche Berichte von ben Friegoschanplaben - Selbpofibriefe und personliche Schilberungen ber Mitkampfer - ju Cande, ju Waffer und in ben füften.

28

65

ge

ge

me

tief

idy

Bei

Die Namen unserer Mitarbeiter bürgen bafür, daß der Zusammenhang, die Beweggründe und Ziele der friege rischen Maßnahmen von bedeutenden Jachmännern, die jugleich Schriftseller hervorragenden Ruses sind, kar und foffelnd dargelegt werden. Die für den illustrativen Teil gewonnenen Künstler befinden sich jum Teil selbst an den Kriegsschauplähen.

Das Bert ift fomit bie wertvollfte fachmannifde und volketümlidje Parftellung bes Weltkrieges.

Jede Woche ein Seft jum Preise von 30 Pfennig. Bestellungen nimmt jebe Buchhamblung ober Softanstall

entgegen. Dentiges Berlagshaus Bong & Co., Berlin 25 57.